

Netzwerk Selbsthilfe bekommt neue Leitung

Oxana Waldheim fängt als Geschäftsführerin an. Sie löst Sabine Bütow ab, die nach 18 Jahren in der Leitung in Rente geht. Fünf neue Gruppen für Long Covid-Betroffene gegründet.

24.01.2022, 15:30

⌚ Lesedauer: 3 Min

🔖 Zur Merkliste

Von **Matthias Holthaus und mho**

Die ehemalige Geschäftsführerin des Netzwerks Selbsthilfe, Sabine Bütow (l.), begrüßt ihre Nachfolgerin Oxana Waldheim.

Foto: Frank Thomas Koch

Teilen:



Hören Sie sich diesen Artikel an:



🔊 00:00 / 03:55

BotTalk

Nach 28 Jahren wollte sie eine Veränderung, aber trotzdem im Gesundheitssektor bleiben. Und jetzt stellt Oxana Waldheim fest, dass ihr Wechsel von der [Gesundheit Nord](#) zum Netzwerk [Selbsthilfe](#) richtig war: „Auch mal raus zu kommen ist wichtig. Das ist eine ganz tolle Welt für mich“, sagt die neue Geschäftsführerin des Netzwerk Selbsthilfe. Waldheim ist die Nachfolgerin von Sabine Bütow an, die seit 2004 als Geschäftsführerin gearbeitet hatte.

Eigentlich hat die gelernte Gesundheits- und Krankenschwester Oxana Waldheim gerne für die Geno gearbeitet. Sie habe sich dort von der Krankenschwester zur Klinikpflegeleitung für Intensivstation und Unfall- und Allgemeinchirurgie in Bremen-Nord weiterentwickelt, erzählt sie. Die Geno habe sie immer unterstützt, auch als sie ihren Bachelor in Pflegemanagement machte und später ihren Master im Gesundheitsmanagement. Deshalb sei ihr der Wechsel schon "sehr schwer gefallen".

Anzeige

